

2012\_13

school  
NEWS

# WFO

INNICHEN

## \_hausnachrichten

### > IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck/WFO Innichen

Redaktion: Ingrid Patzleiner  
(Kordinatorin),

Alessia Broccardo, Elisabeth Pichler,  
Johanna Trojer, Sigrid Wisthaler  
Hansjörg Rogger

Layout: Richard Kammerer  
Druck: LCS Partnerdruck

*Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 wird die Volksbank Toblach die Herausgabe der Hausnachrichten möglich machen. Für die großzügige Unterstützung unserer Initiative danke ich auch im Namen der Verantwortlichen für die Redaktion und das Layout, Frau Ingrid Patzleiner und Herrn Richard Kammerer. Die Hausnachrichten kommen in diesem Schuljahr in der 6. Auflage heraus und berichten in den drei Ausgaben über unsere Schule, über Aktivitäten, über Umfragen, über Lehrausgänge, über das Sprachenprojekt und vieles andere mehr. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Schuljahr und vielleicht findet der eine oder andere auch einmal die Zeit, in den alten Hausnachrichten zu schmökern. Sechs Jahre ist eine lange Zeit, da hat sich doch einiges verändert.*

Direktor Dr. Hansjörg Rogger



**Volksbank**  
TOBLACH



CLIFFS OF MOHER

## A TASTE OF IRELAND

*In our first weeks of school we have discovered a lot of Ireland's unique beauty.*

Besides working traditionally with our English book, we also did brief presentations on various interesting topics of Irish culture. So for example we got to know insightful facts about:

*Irish music | Traditional Irish cuisine  
Irish whiskey | Oscar Wilde | Galway  
Guinness | Molly Malone | Ring of Kerry  
Irish Islands | Connemara | Temple Bar  
Cliffs of Moher | Cork etc.*

As last point, to give the topic the final touch, our teacher Prof. Simone Holzer, brought us homemade Irish Soda Bread into the classroom and gave us so the chance to taste this famous type of bread in combination with the traditional Irish salted butter. *Delicious!*

Ireland, also known as „The Emerald Green Isle“, is one of the most distinctive countries in the world and offers many beautiful sights and breathtaking scenery. Known for the green meadows and stunning landscape, the island attracts millions of visitors every year, and, as I think, with good reason!

// VON KATJA PATZLEINER, 5 A



MITARBEITER OEW // 3 A // 3 B

## WFO TRIFFT OEW

Veranstaltung mit der „Organisation für Eine solidarische Welt“

Anfang November besuchten die Klasse 3 A, 3 B und 4 A zusammen mit den Lehrpersonen der Rechts- und Wirtschaftsfächer im UFO in Bruneck im Rahmen des Filmfestivals „Zivilcourage“ den Film „Welcome“. Die Themenschwerpunkte Asylproblematik, Menschenrechte, Zivilcourage, Freiheit und Freundschaft wurden dann durch die Mitarbeiterin der OeW, Frau Sonja Cimadom, vertieft.

Bei ihrem Besuch in der Schule hat sie die aus Kabul stammende Masude Afzali mitgebracht. Dabei konnten die Schüler hautnah an der Geschichte der Afghanin Masude Afzali und ihrer Familie, das Schicksal vieler Immigranten erfahren. Die Begegnung hat uns alle sehr zum Nachdenken angeregt.

// VON PROF. VERONIKA SCHÖNEGGER



CLAUDIA PAHL // FREUNDSCHAFTEN

## JUGENDCAMP LIONS CLUB

*Claudia Pahl von der Klasse 4A nahm letzten Sommer 3 Wochen lang unter dem Motto „OKAY - let's play“ an einem Jugendcamp des Lions-Clubs in Grindsted, Dänemark teil. Sie berichtet:*

„Die erste Woche habe ich gemeinsam mit einer finnischen Studentin in einer Gastfamilie verbracht, bei der ich mein eigenes Zimmer und mein eigenes Badezimmer bekam. Am Ende der Woche wurden wir in das Camp gebracht.

Teams wurden verschiedene Aufgaben zugeteilt, wie zum Beispiel einen Tagebucheintrag des jeweiligen Tages zu schreiben oder den Küchendienst zu übernehmen. Jeden Morgen wurden wir um 7 Uhr geweckt, wir hissten dann um 8 Uhr die Flaggen und begaben uns zum Frühstück.

Jeden Tag folgten verschiedene Aktivitäten. Von Legoland bis zu Lalandia, von der Legofactory bis hin zum Musicalday oder Fußballgolf: Wir haben vieles gemacht. Nach einer Woche fanden eine Halfway-Party und eine Talentshow statt. Jeder führte den anderen etwas vor, in Gruppen sowie alleine. Auch die Abschiedsparty am letzten Tag sorgte nochmal für großen Spaß. Die Abreise am 4. August fiel jedem sichtlich schwer.

Bei so manchem kullerte mindestens eine Träne über die Wange, bevor er von Lions-Members zum Flughafen bzw. zum Bahnhof gebracht wurde. Ich bin immer noch mit einigen Jugendlichen in Kontakt.“

// VON CLAUDIA PAHL, 4 A



## INTERVIEW ALEIX AUS SPANIEN

**Welche Voraussetzungen braucht man, um an eine ausländische Schule gehen zu können?**

„Eigentlich keine. Ich brauchte keine besonders guten Noten. Es war meine persönliche Entscheidung.“

**Weshalb hast du dich für Südtirol entschieden?**

„Zuerst wollte ich in die USA gehen, doch dann hab ich Österreich gewählt. Den genauen Bestimmungsort konnte ich nicht selbst auswählen. Also kam ich nach Südtirol.“

**Gefällt dir Südtirol?**

„Mir gefällt eigentlich alles hier, vor allem die Berge. Ich war schon bei den Drei Zinnen.“

**Hast du schon Freunde gefunden?**

„Freunde habe ich gefunden, Freundin habe ich noch keine. Ich spiele mit meinen Freunden E-Bass in einer Band.“

**Gibt es bei euch in Spanien auch die 5-Tage-Woche?**

„Ja, aber die Uhrzeiten sind verschieden. Die Schule beginnt um 9:00 Uhr und endet um 17:00 Uhr.“

**Hast du eine Schuluniform?**

„Ja, an meiner Schule muss man eine Uniform tragen. Sie besteht aus einem weißen Hemd, einem schwarzen Pullover, grauen Hosen, schwarzen Schuhen. Mädchenuniform gibt es keine, da meine Schule eine Jungenschule ist. Schuluniformen sind vor allem in der Früh praktisch, da man nicht lange überlegen muss, was man anziehen soll.“

**Was gefällt dir an unserer Schule?**

„Die Unterrichtsdauer. Sie ist im Vergleich zu meiner Schule stark verkürzt. Und die vielen Computer sind auch sehr cool. Turnen und Religion sind meine Lieblingsfächer, aber ich mag eigentlich alle Fächer. Diese Schule gefällt mir jetzt schon besser als meine spanische Schule.“

// VON SCHÜLER/INNEN DER 2 A



## EINBLICKE EXPERTENUNTERRICHT

**Und welcher Powertyp bist du ... ?**

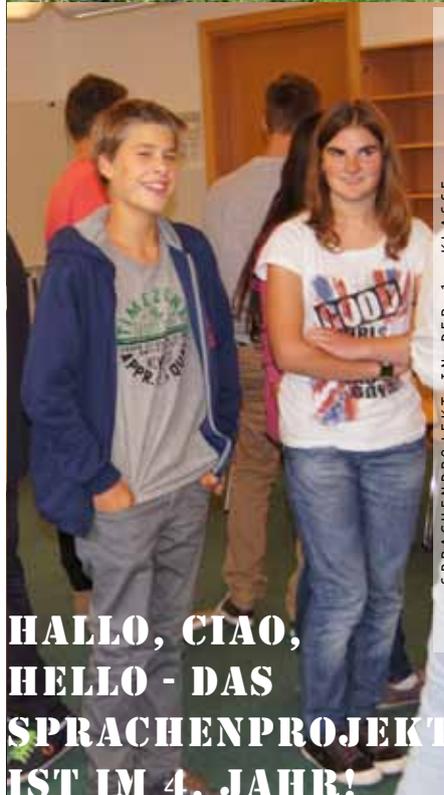
Strategietyp, Aktions- oder vielleicht der Beziehungstyp? Mit diesem Thema beschäftigen wir Maturanten uns zurzeit im Expertenunterricht.

Ernst Messner, Personaltrainer, bereitet uns auf unser bevorstehendes Berufsleben vor, indem er uns die Bedeutung von Flexibilität, sozialer Kompetenz, Fähigkeit zur Problemlösung und zum Arbeiten im Team, Kooperation, Teamgeist und gemeinsames Engagement näherbringt und anhand von erlebnispädagogischen Beispielen verdeutlicht.

Wir lernen uns selber besser kennen, erkennen unsere Stärken und unsere Schwächen, können uns besser einschätzen und gehen planvoller an die Lösung von Aufgaben heran. Der Zusammenhalt in der Klasse ist stärker, wir entwickeln höheres Durchhaltevermögen und geben nicht sofort auf, wenn eine Herausforderung auf Antrieb nicht funktioniert.

Da in der Arbeitswelt nicht nur Fachwissen gefragt ist, sondern vermehrt auf diese Soft Skills Wert gelegt wird, schätzen wir diese Art von Zusatzausbildung sehr.

// VON KLASSE 5 A



## HALLO, CIAO, HELLO - DAS SPRACHENPROJEKT IST IM 4. JAHR!

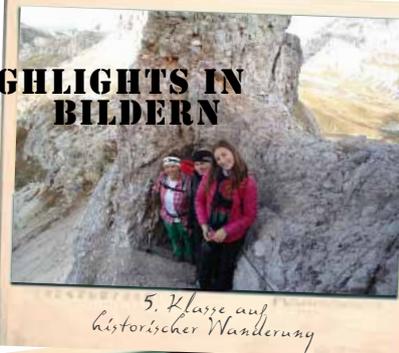
reden, Wörter, vermuten, Englisch, Laute, Buchstaben, raten, Geräusche, spielen, antworten, Intonation, Schauspiel, Italienisch, Rollenspiele, Spaß, rezitieren, dichten, rappen, fragen, Deutsch, ausrufen, antworten, Stimme ...

Das alles und mehr ist auch in diesem Jahr wieder beim Sprachenprojekt in der 1. Klasse und nun auch in der 2. Klasse Inhalt des fächerübergreifenden Unterrichts.

Denn, wie schon Marcus Tullius Cicero sagte, "reden lernt man durch reden".

// VON PROF. JOHANNA TROJER

## HIGHLIGHTS IN BILDERN



PROF. ANDREAS HAINZ

## NACHGEFRAGT bei Prof. Andreas Hainz

**Wäre ich nicht Lehrer, wäre ich ...** Zimmermann, ich bin gern in der Höhe ;-)

**Die besten Momente im Unterricht sind, wenn...** sich (fast) die ganze Klasse an einer Diskussion beteiligt.

**An den Schüler/Innen mag ich...** ihre lockere, unbekümmerte Art; teilweise auch die Ausreden zu allen möglichen Themen ;-)

**Ärgerlich werde ich, wenn...** die Schüler glauben, dass Lehrpersonen sie nicht durchschauen.

**In den Weihnachtsferien werde ich...** relaxen, Ski fahren, lesen.

## UMFRAGE

Die Klasse 2A hat im Fach Deutsch in allen Klassen unserer Schule eine Umfrage über die 5-Tage-Woche durchgeführt. Exemplarisch für die Meinungen der meisten Schülerinnen und Schüler werden die ausgewerteten Antworten der Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 A präsentiert:

Positive Erfahrungen	Negative Erfahrungen
Freier Samstag	Am Nachmittag Schule
Noch einen freien Tag zu haben	Schwierigere Schularbeiten
Samstag frei	Kosten für das Mittagessen
Freie Samstage	Keine
Mehr Freizeit; längeres Wochenende	Viele Doppelstunden; mehrere Tests pro Tag
Gute; ein langes Wochenende ist besser als ein kurzes	Unterricht am Nachmittag; kaum mehr Lust; keine gute Leistung nachmittags
Längeres Wochenende	Keine
Gute; ein langes Wochenende	Keine
Sehr gut; es ist fein, am Samstag frei zu haben	Unterricht am Nachmittag; weniger Freizeit
Verlängertes Wochenende	Keine
2 Tage frei	Keine
Gute Erfahrungen; 100%ig überzeugt von 5-Tage-Woche	Dass Schule bis 17:00 Uhr (ein Mal pro Woche) oft sehr anstrengend ist.
Samstag frei	Kosten für das Mittagessen
Man versäumt als Sportler viel weniger; langes Wochenende ist sehr erholsam	Keine
Der freie Samstag passt mir sehr gut.	Keine
Viele Samstage frei!!!!	Keine
Samstag frei; 1 Tag Unterricht am Nachmittag	Zu teure Wochenenden
Samstag ist ein zusätzlicher freier Tag; mehr Freizeit	Keine

## GREMIEN IM SCHULJAHR 2012/13

Klasse	Elternvertreter	Schülervertreter
1A	Feichter Martina	Happacher Hannes
	Russo Gianluca	Wisthaler Michaela
2A	Schönegger Roland	Lanzinger Melanie
	Thalmann Elisabeth	Seiwald Greta
3A	Summerer Andrea	Pfeifhofer Stefanie
	Wiethaler Fritz	Tiefenthaler Hannes
3B	Stauder Sieglinde	von Wenzl Matthias
	Paribello Claudia	Früh Rebecca
4A	Stauder Christina	Stauder Florian
	Senfter Regina	Watschinger Manuel
5A	Egarter Karl	Schönegger Carmen
	Ferrari Lukas	Ferrari Julia